



Im Notfall ist Küche schnell aufgebaut

Das Land hat neun neue Fahrzeuge für den Bevölkerungsschutz angeschafft. Die offizielle Übergabe fand in Calw, beim DRK-Kreisverband, statt.

Vertreter der jeweiligen Hilfsorganisationen kommen zur offiziellen Übergabe der neuen Fahrzeuge nach Calw.

Foto: Verena Parage

■ Von Verena Parage

KREIS CALW. Hochwasser, Erdbeben, Brände: Immer wieder kommt es zu Ausnahmesituationen. Dann sind die Helfer des Bevölkerungsschutzes im Einsatz. Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Technisches Hilfswerk, Bundeswehr, Polizei und der Bevölkerungsschutz Baden-Württemberg – also Ehrenamtliche und Hauptamtliche – arbeiten dann Hand in Hand zusammen.

Zusammenarbeit über Landkreis hinweg

Um einsatzfähig zu sein, investiert auch das Land immer wieder in neue Fahrzeuge. Zuletzt in neun „Gerätewagen Betreuung“. Sieben von ihnen wurden nun persönlich übergeben – und zwar in Calw. Der DRK Kreisverband stellte den passenden Rahmen für die Übergabe zur Verfügung. Zu verdanken hatte er dies Thomas Blenke (CDU), dem politischen Staatssekretär im Innenministerium – wo der Bevölkerungsschutz angesiedelt ist – und Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Calw. Dies übrigens, obwohl keines der neuen Fahrzeuge in der Region stationiert sein wird. Das bedeutet allerdings nicht, dass sie im Katastrophenfall nicht hier zum Einsatz kommen könnten: Dann arbeiten die Rettungskräfte nämlich nicht nur landkreis-, sondern auch länderübergreifend zusammen.

„Die Blaulichtfamilie hält zusammen“, meinte denn auch Blenke in seiner Begrüßung. Wo die Fahrzeuge stünden, sei zweitrangig. Wichtig sei, dass das Land sie vorhalte. Außerdem hob er die Bedeutung des Ehrenamts beim Bevölkerungsschutz hervor. Angesichts der derzeitigen Wetterkapriolen mit Überschwemmungen sagte er: „Wir sehen, wie schnell Notlagen entstehen können.“ Doch auch ohne Notlagen gibt es genug zu tun für die Hilfsorganisationen – die Fußball-EM ist ein aktuelles

Beispiel, wo sie im Einsatz sind. „Jeder Euro, der investiert wird, ist ein gut investierter Euro“, erklärte der Staatssekretär: Nach und nach will das Land die alten Fahrzeuge mit neuen ersetzen.

Einheiten sind für Betreuung zuständig

In diesem Fall handelt es sich um neun „Gerätewagen Betreuung“. Sie haben, wenn sie voll ausgerüstet sind, alles dabei, um eine mobile Küche zu errichten – samt Pavillonzelt, Stromgenerator und Biertischgarnituren, alles in Rollwagen verpackt. Das Land ist gerade dabei, weitere Rollwagen mit der Ausrüstung zu beschaffen. Organisatorisch sind die Fahrzeuge den Einheiten „Sanität und Betreuung“ im Bevölkerungsschutz zugeordnet. Die sorgen im Ernstfall nicht nur

für die Verpflegung von Helfern oder Betroffenen, sondern versorgen Letztere auch medizinisch. Die modernen Fahrzeuge sind motivierend für die Einsatzkräfte, meinte Jürgen Link, Leiter des Fachbereichs Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement im Regierungspräsidium Karlsruhe. Dennoch mahnte Jürgen Wiesbeck, Landesdirektor der Bereitschaften im DRK Landesverband, an: „Wir sind gar nicht so gut ausgestattet, wie viele von uns sich das wünschen würden.“

Die neun „Gerätewagen Betreuung“ gehen in die Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Esslingen und Göppingen sowie in die Kreise Karlsruhe, Lörrach, Rhein-Neckar, Reutlingen und Sigmaringen sowie nach Mannheim. Elf weitere „Gerätewagen Betreuung“ sollen 2025 ausgeliefert werden,



Das Calwer Fahrzeug (links) ist Baujahr 1999. Foto: Verena Parage

Bevölkerungsschutz im Kreis Calw

Der Calwer „Gerätewagen Betreuung“ ist Baujahr 1999. Bei der Übergabe der neuen Fahrzeuge auf dem Gelände des DRK-Kreisverbands parkte er neben diesen, um deutlich zu machen: In den vergangenen Jahrzehnten hat sich einiges getan. Thomas Seeger, DRK-Kreisgeschäftsführer in Calw, trug es dennoch mit Fassung, dass sein Kreisverband dieses Mal nicht bei den Empfängern dabei war. Es geht darum, die ehrenamtlichen Strukturen zu stärken – egal in welchem Landkreis. Zumal auch im Kreis Calw mehrere Bundes- und Landesfahrzeuge stationiert sind. Dass sie durchaus zum Einsatz kommen, berichtete Alexander Reusch. Er

ist Zugführer einer von zwei Bevölkerungsschutz-Einheiten „Sanität und Betreuung“ des Roten Kreuzes im Kreis Calw. Im Einsatz ist die Einheit immer, „wenn Menschen betreut werden müssen“, erklärt Reusch. Von großen Naturkatastrophen ist die Region in den vergangenen Jahren verschont geblieben – nicht aber von Unfällen, bei denen Betroffene versorgt werden mussten. Oder von Gasalarmen, zuletzt auf dem Calwer Wimberg. Dort kümmerte sich die Einheit um die Evakuierten. Zudem waren Reusch und seinen Kollegen am Abend vor der Übergabe der Fahrzeuge wegen eines EM-Spiels in Stuttgart im Einsatz – „bis 2 Uhr nachts.“ vp

kündigte Sabine Fohler, Leiterin des Referats Bevölkerungsschutz im Innenministerium, an. Womöglich kommt ja dann der Landkreis Calw zum Zug.

Sie erreichen die Autorin unter

verena.parage
@schwarzwaelder-bote.de



Tour durch Vollmaringen

KREIS CALW. Der Kreisgeschichtsverein Calw unternimmt am Sonntag, 7. Juli, einen etwa einstündigen ortsgeschichtlichen Spaziergang durch Nagold-Vollmaringen. Mit dabei ist Ortsvorsteher Daniel Steinrode. Vollmaringen gehört seit der Gemeindegebietsreform 1971 zum Landkreis Calw. Der überwiegend katholisch geprägte Ort hat so manche geschichtliche Sehenswürdigkeit zu bieten, etwa die St.-Georg-Kirche, das Schloss und die Londerfer Kapelle. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr am Parkplatz Halle Vollmaringen, Bondorfer Weg 28. Anschließend ist eine gemeinsame Einkehr geplant. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ornamenta feiert Fest

NORDSCHWARZWALD. Das Kunst- und Designformat für den Nordschwarzwald, die Ornamenta, wird am Samstag, 6. Juli mit einem Fest eröffnet. Es findet von 13 bis 17 Uhr im Pforzheimer Reuchlinhaus und im angrenzenden Stadtgarten statt. Zudem sind am Wochenende, je von 10 bis 20 Uhr, die fünf kuratierten Ornamenta-Ausstellungen zu sehen.

→ Weitere Infos gibt's im Internet unter ornamenta2024.eu.

Anzeige

30 TAGE – 4 KREISE
ÜBER 100 VERANSTALTUNGEN

START DES KULTURSOMMERS

Donnerstag, 11.07.2024 / Seminarturnhalle Nagold
19 Uhr, Eintritt frei! Stimmungsvolles Open-Air-Event mit **Theatersport Tübingen** und der Band „Opportunity“.

Der Kultursommer 2024 bringt vom 12. Juli bis 11. August eine bunte Vielfalt an außergewöhnlichen Kulturevents in die Region von Maulbronn bis Alpirsbach. U.a. mit: **Fools Garden und Straßentheater Festival in Pforzheim** **Faustmuseum in Knittlingen** **Seefest in Loßburg** **Beatparade in Empfingen** **Burgruine Löffelstolz in Mühlacker** **das Enzlandfestival Schmuckmuseum und Theater Pforzheim** **Schäferlauf Wildberg** **Calwer Klostersommer** **Schloss Neuenbürg** **Rossini in Wildbad** **Gerbersauer Lesesommer in Calw** **Bildhauersymposien in Horb und Liebenzell** **Klosterkonzerte in Maulbronn und Alpirsbach Nagold (A)** **Live Happiness und Jazz in the Garden in Straubenhardt** **Musiksommer Altensteig** **Artothek Kunst in Liebenzell** **Theaterschachtel Neuhausen** **Heidelbeerfest in Enzklösterle** **Lichterfest in Baidersbronn** und **Pforzheim** **Offene Ateliers** **Horber Sommerschätze** **Kunst und Tango in Freudenstadt** **Multi-Kulti-Genusstour...** und vieles mehr!

meets ORNAMENTA

Stadt Pforzheim

Enzkreis

Landkreis Freudenstadt

LANDKREIS CALW

Wir danken unseren Sponsoren:

Weitere Infos und das Programm Magazin finden Sie unter:
kultursommer.nordschwarzwald.de

Kulturregion NORDSCHWARZWALD